

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 29. Januar 2018 - Fortsetzung (Teil 2) -

Gemeinderat beschließt einstimmig den Haushalt 2018 Stellungnahme der CDU- und der SPD-Fraktion



In der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres präsentierte Kämmerer Timo Wangler (I.) den Haushaltsplan für 2018 und legte einen ausgeglichenen Haushalt vor. Der Ergebnishaushalt weist in diesem Jahr ein Gesamtergebnis von 284.150 € aus. Somit ist es der Gemeinde Sandhausen auch in diesem Jahr gelungen den Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften.

Die wesentlichen Verschlechterungen gegenüber der Haushaltsplanung des Vorjahres sind zum einen höhere

Personalkosten und zum anderen Mehrausgaben bei den Umlagen an Land und Kreis. Den Verschlechterungen stehen jedoch auch Verbesserungen gegenüber. Insbesondere verbesserten sich die Steuereinnahmen. Die Ansätze der Zuweisungen vom Land, der Gemeindeanteile der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie der Gewerbesteuer erhöhen sich um insgesamt ca. 1,1 Mio. €.



Haushaltssatzung 2018

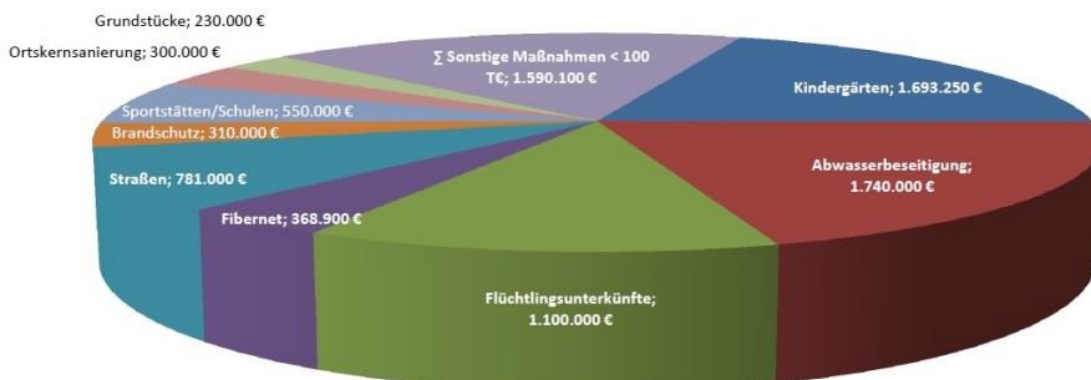
Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	31.659.800 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	31.375.650 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis	284.150 €
Finanzhaushalt	
Gesamtbetrag der Einzahlungen a. lfd. Verwaltung	31.417.050 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen a. lfd. Verwaltung	28.734.150 €
Zahlungsmittelüberschuss a. lfd. Verwaltung	2.682.900 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	3.980.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	8.663.250 €
Finanzierungsmittelbedarf a. Investitionstätigkeit	-4.683.250 €
Finanzierungsmittelbedarf Gesamt	-2.000.350 €
Kreditaufnahmen/Tilgung	1.500.000 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-500.350 €

Die Investitionsmaßnahmen betragen in 2018 in Summe ca. 8,66 Mio. €. Der größte Teil hiervon, ca. 1,74 Mio. €, wird in die Abwasserbeseitigung investiert. Für den Bau eines neuen Kindergartens sind in 2018 ca. 1,69 Mio. € vorgesehen. Der Bau von Flüchtlingsunterkünften ist mit ca. 1,69 Mio. € veranschlagt.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Jahres 2017 geht die Verwaltung davon aus, dass sich der Zahlungsmittelbestand zum Ende des Jahres 2017 deutlich erhöhen und bei rund 12,2 Mio. € liegen wird. Gründe hierfür sind ein um 1,2 Mio. € besseres ordentliches Ergebnis, höhere Grundstückserlöse in Höhe von 1,5 Mio. € und ein geringerer Mittelabfluss in Höhe von 1,1 Mio. € aufgrund der Verschiebung von Maßnahmen aus 2017 nach 2018. Der Bestand der liquiden Mittel wird sich aber aufgrund der eingeplanten Baumaßnahmen im Finanzplanungszeitraum 2017-2021 deutlich verringern.

Wesentliche Investitionsmaßnahmen II

Auszahlungen



Im Wirtschaftsplan der Wasserversorgung 2018 sind Erträge von 1.645.400 € sowie Aufwendungen von 1.548.300 € eingeplant. Somit ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 97.100 €. Im Fokus der eingeplanten Maßnahmen steht an erster Stelle die Versorgungssicherheit. Für die Erneuerung der Wasserleitungen z.B. in der Allmendstraße und der Hauptstraße ist ein Kredit in Höhe von 387.800 € vorgesehen.